



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09679**
Datum: 06.04.2011
Bezug-Nummer.
HHStelle/Kostenstelle: 1.0010.650000/
0100.7000
Verfasser: Frau Sabine Wolff
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.04.2011 25.05.2011	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Projektsteuerung beim Bau der Robert-Koch-Schwimmhalle

Ergänzend zu meiner Anfrage im März 2011 bezüglich steigender Kosten beim Bau der Robert-Koch-Schwimmhalle (V/2011/09619) bitte ich bei der noch ausstehenden Beantwortung um Berücksichtigung der folgenden, zusätzlichen Fragen:

5. Zu welchem Zeitpunkt hat der Projektsteuerer beim Bauprojekt Robert-Koch-Schwimmhalle eine Kostensteigerung festgestellt?
6. Welche Schritte wurden daraufhin veranlasst?
7. Gibt es Abweichungen vom ursprünglichen Zeitplan, ggf. bitte begründen warum?
8. Wann wird die Schwimmhalle voraussichtlich für den Trainingsbetrieb offiziell freigegeben?

gez. Sabine Wolff
Stadträtin NEUES FORUM

Sitzung des Stadtrates am 27.04.2011
Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Projektsteuerung beim Bau
der Robert-Koch-Schwimmhalle
Vorlagen-Nr. V/2011/09679
TOP: 8.4

Die Verwaltung wird die Anfrage in der Stadtratssitzung am 25.05. beantworten, da hierzu noch interne Abstimmungen erforderlich sind.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Sitzung des Stadtrates am 25.05.2011

**Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Projektsteuerung
beim Bau der Robert-Koch-Schwimmhalle**

Vorlagen-Nr.: V/2011/09679

TOP: 8.3

Antwort der Verwaltung:

Das mit Förderung des Vorhabens Trainingsschwimmhalle in der Robert-Koch-Straße bewilligte Raum- und Funktionsprogramm wird im Rahmen der bewilligten Kosten realisiert, die dafür nicht überschritten werden.

In der Bewilligung nicht berücksichtigte Kosten für die Baubetreuungsleistungen können aus diesem Budget nicht abgedeckt werden. Ohne qualifizierte Bauleitung und Bauüberwachung kann ein so komplexes und auch technisch anspruchsvolles Vorhaben baulich nicht realisiert werden. Die Erwartung, dass die Leistungen der Leistungsphase 8 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure durch Mitarbeiter des EB ZGM erbracht werden, konnte im festgesetzten Ausführungszeitraum nicht erfüllt werden, da in diesem Zeitraum gleichzeitig sämtliche Vorhaben des Konjunkturpaketes II zu planen und baulich auszuführen waren.

Daher musste die Bauleitung und Bauüberwachung an ein für diese Aufgabe qualifiziertes Ingenieurbüro vergeben werden.

Der Eigenbetrieb hat jedoch die Projektierung und einzelne Teilleistungen der Bauüberwachung übernommen.

Allein für die Projektsteuerung wären ansonsten zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 150 bis 180 T€ angefallen.

Während der Projektausführung sind von den nutzenden Sportverbänden und Trainingseinrichtungen zusätzliche Anforderungen gestellt worden. Diese Anforderungen resultieren nicht zuletzt aus der sich rasant entwickelnden Trainingsmethodik und -technik.

U.a. waren Veränderungen an der von den internationalen Schwimmverbänden zugelassenen Starttechnik zu berücksichtigen, Video- und Messtechnik zusätzlich zu planen. Zu diesen zusätzlichen Leistungen sind zusätzliche Förderanträge gestellt worden, die bewilligt worden sind und im Zuge des Vorhabens baulich realisiert werden.

Das Vorhaben unterliegt seit Beginn der Arbeiten einer ständigen und fortlaufenden Kostenkontrolle. Alle Vergabeentscheidungen werden in diesem Zusammenhang unter der Maßgabe vorbereitet und getroffen, den Gesamtkostenrahmen einzuhalten.

Gegenüber dem geplanten und bestätigten Projektablauf, der einen Nutzungsbeginn im November 2011 vorsieht, gibt es keine Abweichungen. Es ist vielmehr möglich, die Schwimmhalle bereits zu einem Zeitpunkt in Nutzung zu geben, der vor dem Termin laut abgestimmtem Zeitplan liegt. Damit kann dem Wunsch der Sportler, die Halle möglichst frühzeitig nutzen zu können, entsprochen werden.

Die Bauarbeiten werden nach derzeitigem Stand im September abgeschlossen. Darauf folgt die Inbetriebnahme und Übergabe, so dass die Nutzung der Halle im Oktober aufgenommen werden kann.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister